



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Andreas Winhart, Roland Magerl AfD**
vom 16.11.2021

FSME in Bayern 2021

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Welche Kenntnis hat die Staatsregierung über die Anzahl der Patienten, welche im Jahr 2021 aufgrund einer Infektion mit FSME in Bayern behandelt wurden (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städte, Alter und Geschlecht auflisten)? 2
2. Wie viele im Freistaat gemeldete an FSME erkrankte Patienten waren nicht geimpft (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städte, Alter und Geschlecht auflisten)? 3
3. Hat die Staatsregierung Kenntnis über die Anzahl der Patienten, welche im Jahr 2021 wegen der Hyalomma-Zecke (Riesenzecke) im Freistaat behandelt wurden (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städte, Alter und Geschlecht auflisten)? 3
4. Hat die Staatsregierung Kenntnis über die Anzahl der Patienten, welche im Jahr 2021 wegen der Braunen Hundezecke im Freistaat behandelt wurden (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städte, Alter und Geschlecht auflisten)? 3
5. Hat die Staatsregierung Kenntnis über die Anzahl der Patienten, welche im Jahr 2021 wegen der Buntzecke im Freistaat behandelt wurden (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städte, Alter und Geschlecht auflisten)? 3

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege
vom 02.12.2021

1. **Welche Kenntnis hat die Staatsregierung über die Anzahl der Patienten, welche im Jahr 2021 aufgrund einer Infektion mit FSME in Bayern behandelt wurden (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städte, Alter und Geschlecht auflisten)?**

Dem Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) wurden im Meldejahr 2021 bis Stand 22.11.2021 156 Fälle von Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) übermittelt (Datenstand: 22.11.2021; Datenquelle: SurvNet). Insgesamt 101 übermittelte FSME-Fälle (65 Prozent) waren männlichen und 54 Fälle (35 Prozent) weiblichen Geschlechts. Bei einem Fall lagen keine Angaben zum Geschlecht vor. Eine Übersicht über die Fälle nach Regierungsbezirk findet sich in Tabelle 1. Da es sich bei der FSME um eine seltene Erkrankung handelt und u. U. durch die Angabe des Wohnlandkreises Rückschlüsse auf Einzelpersonen ermöglicht werden, sieht das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege aus datenschutzrechtlichen Gründen davon ab, die Fälle nach Landkreis und kreisfreier Stadt darzustellen und es wird stattdessen der Regierungsbezirk verwendet. Eine Darstellung der Fälle nach Altersgruppe findet sich in Tabelle 2.

Tabelle 1: Übermittelte Fälle von Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) in Bayern 2021, nach Regierungsbezirk (Datenquelle: SurvNet; Datenstand: 22.11.2021)

Regierungsbezirk	2021 Meldezeitraum: 01.01.–22.11.2021
Oberbayern	33
Niederbayern	30
Oberpfalz	39
Oberfranken	15
Mittelfranken	21
Unterfranken	4
Schwaben	14
Bayern gesamt	156

Tabelle 2: Übermittelte Fälle von Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) in Bayern 2021, nach Altersgruppe (Datenquelle: SurvNet; Datenstand: 22.11.2021)

Altersgruppe	2021 Meldezeitraum: 01.01.–22.11.2021
0–4 Jahre	4
5–9 Jahre	5
10–19 Jahre	9
20–39 Jahre	20
40–59 Jahre	68
60–69 Jahre	26
ab 70 Jahre	24
Bayern gesamt	156

- 2. Wie viele im Freistaat gemeldete an FSME erkrankte Patienten waren nicht geimpft (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städte, Alter und Geschlecht auflisten)?**

Insgesamt lagen für 141 von 156 übermittelten FSME-Fällen Angaben zum Impfstatus vor. Unter denjenigen Fällen mit bekanntem Impfstatus waren 130 Fälle (92 Prozent) nicht geimpft. Von elf Fällen mit einer oder mehreren erhaltenen FSME-Impfungen in der Anamnese waren sieben Erkrankte nicht vollständig geimpft oder die letzte Impfdosis lag zu lange zurück. Bei vier weiteren geimpften Personen konnten keine Angaben zum Zeitpunkt der letzten FSME-Impfung oder zur Anzahl erhaltener Impfdosen gemacht werden.

- 3. Hat die Staatsregierung Kenntnis über die Anzahl der Patienten, welche im Jahr 2021 wegen der Hyalomma-Zecke (Riesenzecke) im Freistaat behandelt wurden (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städte, Alter und Geschlecht auflisten)?**

Der Staatsregierung liegen keine Informationen darüber vor, ob oder wie viele Personen in Bayern im Jahr 2021 von einer Zecke der Gattung Hyalomma gestochen wurden und in der Folge an einer behandlungsbedürftigen Infektionskrankheit erkrankt sind. Hyalomma-Zecken übertragen vorwiegend Bakterien der Gattung Rickettsia (Erreger des Fleckfiebers) sowie das Krim-Kongo-Fieber-Virus. Fälle von Fleckfieber oder Krim-Kongo-Fieber sind dem LGL im Jahr 2021 nicht übermittelt worden (Stand: 22.11.2021).

- 4. Hat die Staatsregierung Kenntnis über die Anzahl der Patienten, welche im Jahr 2021 wegen der Braunen Hundezecke im Freistaat behandelt wurden (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städte, Alter und Geschlecht auflisten)?**
- 5. Hat die Staatsregierung Kenntnis über die Anzahl der Patienten, welche im Jahr 2021 wegen der Buntzecke im Freistaat behandelt wurden (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städte, Alter und Geschlecht auflisten)?**

Der Staatsregierung liegen keine Informationen darüber vor, ob oder wie viele Personen in Bayern im Jahr 2021 von einer Braunen Hundezecke (*Rhipicephalus sanguineus*) oder einer Zecke der Gattung Dermacentor (Buntzecken) gestochen wurden und in der Folge an einer behandlungsbedürftigen Infektionskrankheit erkrankt sind.